

Die Durskala

Modi, Skalen und Akkorde im diatonischen System

Zunächst ist es wichtig, das Wirrwarr um die vielen Skalen, die es nun mal gibt, zu entflechten. Die meisten Skalen lassen sich auf ein paar wenige zurückführen. Diese gilt es dann so übersichtlich auf das Griffbrett zu übertragen, dass jederzeit ein schneller Zugriff gewährleistet ist. Das Lesen von Büchern über Jazz-Harmonielehre ist in dem Zusammenhang für ein tiefgreifendes Verständnis immer eine gute Sache. Ich möchte es hier jedoch für den Gitarristen so übersichtlich und praktikabel wie möglich gestalten.

Beginnen wir mit der C-Durtonleiter: C D E F G A B C Gewöhne dich gleich daran, dass das deutsche H dem englischen B und das deutsche B dem englischen B \flat (gesprochen: B-flat) entspricht.

Startet man diese Tonfolge jeweils von einem anderen Ton, entstehen so die verschiedenen Modi (engl.: Modes). Die ganzen Noten kennzeichnen die Töne der Stufenakkorde.

The image displays two musical staves in treble clef, each with a common time signature of 8. The first staff shows the C major scale (C D E F G A B C) and its seven modes, each associated with a specific chord and a German mode name:

- Cmaj7** (Ionisch (Parent Scale))
- Dm7** (Dorisch)
- Em7** (Phrygisch)
- Fmaj7** (Lydisch)
- G7** (Mixolydisch)
- Am7** (Äolisch)
- Bm7b5** (Lokrisch)
- Cmaj7** (Ionisch (Parent Scale))

The notes are written as eighth notes on a five-line staff, with bar lines separating the four modes in each row.